

Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
<p>Sexting</p> <ul style="list-style-type: none"> Einstieg Der Zeitungsartikel auf Arbeitsblatt 4 dient als Einstieg in die Auseinandersetzung mit „Sexting“. Alternativ bzw. ergänzend dazu kann auch eines der folgenden Videos gezeigt werden: <ul style="list-style-type: none"> www.youtube.com/watch?v=oEMQu1AAc9g: Das Internet vergisst nichts. www.youtube.com/watch?v=6FIMO9QlckM: Think before you post! www.youtube.com/watch?v=HpTGofGizTc: Think before you post! www.youtube.com/watch?v=HQ03AjxcMlc: Teachtoday - Gefahren beim Chatten? Gründe & Risiken Anhand von Arbeitsblatt 5 setzen sich die SchülerInnen mit der Frage auseinander, warum Jugendliche erotische Fotos oder Nacktfotos von sich verschicken und was Sexting für die Betroffenen nach sich ziehen kann. <p><i>Schritt 1:</i> Die SchülerInnen ergänzen die fünf Satzanfänge auf Arbeitsblatt 5 mit möglichen Erklärungen für Sexting-Aktivitäten.</p> <p><i>Schritt 2:</i> Die Erklärungen, die die SchülerInnen in Einzelarbeit formuliert haben, werden miteinander verglichen. Gemeinsam wird versucht, diese in Stichwörtern zusammenzufassen, z.B.: Erpressung, Gruppenzwang, Liebesbeweis, Suche nach Anerkennung, Angst, verlassen zu werden, Vertrauensbeweis unter FreundInnen, Wunsch nach coolem Image. Die Stichwörter können anschliessend in passenden Gruppen zusammengefasst werden (z.B.: „freiwillig“ – „erzwungen“).</p> <p><i>Schritt 3:</i> Die SchülerInnen werden in mehrere Gruppen aufgeteilt und erhalten jeweils eines der Stichwörter. Aufgabe jeder Gruppe ist es, ein kurzes Szenario zu ihrem Stichwort zu entwickeln: eine Fallschilderung in Form eines Forumsbeitrages, in dem der/die Betroffene um einen Ratschlag ersucht. Sind alle Forumsbeiträge fertig, werden diese unter den Gruppen ausgetauscht. Nun gilt es, eine Expertenantwort zum jeweiligen Forumsbeitrag zu verfassen.</p> <p>Die Ergebnisse werden anschliessend gemeinsam im Klassenverband diskutiert.</p> <p>Folgende Fragen können dabei unterstützen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Sind die SchülerInnen mit den Antworten zufrieden – was sollte geändert bzw. ergänzt werden? 	<p>„Sexting“ wird für immer mehr Jugendliche zum Albtraum!</p> <p>Arbeitsblatt 4</p> <p>Warum nicht? Arbeitsblatt 5</p>

--	--

Aufbau der Unterrichtseinheit	Materialien
<ul style="list-style-type: none"> • Welche Auswirkungen kann Sexting für die Betroffenen mit sich bringen? • Welche Möglichkeiten gibt es, sich vor Sexting-Risiken zu schützen? <p>Arbeitsblatt 6 ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Strafrechtsaspekt.</p> <p>Grooming</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstieg <p>Arbeitsblatt 7 soll dafür sensibilisieren, dass moderne Kommunikation es ermöglicht, in fremde Identitäten zu schlüpfen und das Gegenüber bezüglich der eigenen Person in die Irre zu führen.</p> <p><i>Tipp:</i> Geben Sie Ihren SchülerInnen die Aufgabe, fünf Fragen zu formulieren, mit denen sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Jungen entlarven können, der sich als Mädchen ausgibt. • ein Mädchen entlarven können, das sich als Junge ausgibt. • einen Erwachsenen entlarven können, der sich als gleichaltriges Mädchen ausgibt. • einen Erwachsenen entlarven können, der sich als gleichaltriger Junge ausgibt. <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsfindung & Gesetzeslage <p>Die SchülerInnen recherchieren im Internet zum Phänomen „Cyber-Grooming“ und setzen sich mit dessen strafrechtlicher Relevanz auseinander.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen & Schützen <p>Auf rataufdraht.orf.at/ steht ein Online-Test zur Verfügung, mit dem die SchülerInnen überprüfen können, ob sie Grooming-Tricks entlarven können. Nach Absolvierung dieses Tests sollen die SchülerInnen Verdachtsmomente für und Tipps gegen Grooming auf einer A4-Seite sammeln. Dies kann entweder einzeln oder in Gruppenarbeit erfolgen. Die Ergebnisse werden im Klassenverband verglichen und diskutiert – Ergebnis sollte ein A4-Zettel mit allen gesammelten Verdachtsmomenten und Tipps gegen Grooming sein. Overheadfolie 9 liefert eine mögliche Lösung.</p> <p><i>Tipp:</i> Falls kein Internetzugang zur Verfügung steht, kann mit den SchülerInnen auch eine Blindbefragung zu den Fragen des Rat auf Draht-Tests durchgeführt werden. Zu diesem Zweck schliessen die SchülerInnen die Augen, die Fragen werden der Reihe nach gestellt, und die SchülerInnen beantworten diese durch Handzeichen. Die numerischen Ergebnisse werden vermerkt und im Anschluss gemeinsam besprochen und diskutiert.</p>	<p>Strafbar? Arbeitsblatt 6</p> <p>Wer bin ich? Arbeitsblatt 7</p> <p>Grooming: Gefahr im Internet Arbeitsblatt 8</p> <p>Achtung: Grooming-Gefahr! Overheadfolie 9</p>

Zusatzinformation

Arbeitsblatt 4

„Sexting“ wird für immer mehr Jugendliche zum Albtraum!

Der Zeitungsartikel wurde am 22. Februar 2013 auf Vorarlberg online veröffentlicht.

Autorin: Melanie Fetz. Link zum Artikel: www.vol.at/%E2%80%9Esexting%E2%80%9C-wird-fuer-im-mer-mehr-jugendliche-zum-albtraum/3497060, zuletzt besucht am 10.05.2017.

Arbeitsblatt 6

Strafbar?

Der Straftatbestand der Verbreitung, des Erwerbs und Besitzes kinder- bzw. jugendpornographischer Schriften ist in Art. 197 Ziff. 3 und 4 des Schweizer Strafgesetzbuches reglementiert. Zusätzlich gibt es seit zwei Übereinkommen gegen die Cyberkriminalität, welche die Schweiz ratifiziert hat (<https://www.admin.ch/opc/de/official-compilation/2011/6297.pdf>, <https://www.admin.ch/opc/de/official-compilation/2006/5441.pdf>).

Weiterführende Links:

- Artikel 197 des Strafgesetzbuches der Schweiz: <https://www.admin.ch/opc/de/classified-compilation/19370083/index.html#a197>

Weiterführende Links zu „Sexting“:

- <https://www.rataufdraht.at/>: Infoseite von Rat auf Draht
- www.kidshelp.com.au/grownups/getting-help/cyberspace/sexting.php: englischsprachige Infoseite zum Thema
- <https://www.saferinternet.at/>
- <https://www.srf.ch/sendungen/myschool/sexting>: Sendungen und Unterrichtsmaterialien
- <http://www.jugendundmedien.ch/>: Jugend und Medien